



Liebe Freund:innen des Anonymen Krankenscheins Bonn (AKSB), liebe Unterstützer:innen und Interessierte!
Kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel möchten wir euch über die Geschehnisse der vergangenen Monate in unserem Verein und unserer Clearingstelle informieren.

WAS WAR LOS?

Die hohe Nachfrage nach unserem Angebot bescheinigt den Bedarf! Allein dieses Jahr kamen bis Anfang Dezember insgesamt 285 Patient:innen zu 906 (medizinischen und Clearing-) Beratungen in die Clearingstelle. Unsere Clearingquote liegt dank der professionellen Arbeit unserer Sozialarbeiterinnen konstant bei etwa 33%. Dieses Jahr haben wir im Herbst außerdem das erste Mal in unseren eigenen Räumlichkeiten geimpft und unseren Patient:innen damit einen niedrighschwelligigen Zugang zum Gripeschutz ermöglicht. Dadurch konnten wir nicht nur für sie, sondern auch für die Allgemeinbevölkerung zum Schutz vor der Krankheitswelle beitragen.

Ein besonderes Highlight der letzten Monate: Der Rat der Stadt Bonn hat auf Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Migration und Gesundheit im April die Weiterförderung unseres Projekts für die kommenden drei Jahre beschlossen. Die Unterstützung der Kommune ermöglicht es damit, unser bereits gut etabliertes Angebot zunächst bis zum Herbst 2027 fortzuführen.

In unserem Team gab es Mitte des Jahres einige Veränderungen. Unsere Sozialarbeiterin Sara Hennes hat Familienzuwachs bekommen. Herzlichen Glückwunsch! Seit August wird sie für die Dauer ihrer Elternzeit von Nina Dräger vertreten. Außerdem hat sich unser Projektkoordinator Noah Peitzmann im Oktober aus seiner Position verabschiedet. Er bleibt uns aber zum Glück in der ehrenamtlichen Arbeit erhalten. Seine Aufgaben in der Geschäftsstelle hat seine Nachfolgerin Angelika von der Osten übernommen, die seit September Teil des Teams ist.

Der AKSB gehört weiterhin zum Bundesverband Anonymer Krankenschein und Clearingstellen für Menschen ohne Krankenversicherungsschutz (BACK), der seit Dezember letzten Jahres auch eine Rechtsform hat. Mitglieder des AKSB unterstützen den Verein in mehreren Bereichen ehrenamtlich, um sich auch über Bonn hinaus aktiv politisch für die Rechte und die Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung in Deutschland einzusetzen.

WAS KOMMT JETZT?

Eine große Hürde hat der AKSB mit der Sicherung seiner Finanzierung bis September 2027 bereits genommen. Natürlich streben wir auch darüber hinaus eine Weiterführung unseres Projekts an. Wir wollen den aktuellen Förderzeitraum dazu nutzen, gemeinsam mit der Stadt unsere Arbeit ausführlich zu evaluieren, um die Tätigkeit unseres Vereins langfristig zu verbessern und zu verstetigen.

WIE KANN ICH DEN AKSB UNTERSTÜTZEN?

Wir möchten erneut darauf hinweisen, dass der AKSB ein Büro und einen Besprechungsraum vermietet. Weitere Informationen können gerne per Mail an info@aks-bonn.de erfragt werden.

Außerdem sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen, um unseren Eigenanteil zu decken. Im neuen Jahr wird dies wieder besonders wichtig. Unsere Kontodaten findet ihr auf unserer Website.

Bei offenen Fragen meldet euch gerne per Mail oder über einen unserer Social-Media-Kanäle!

Viele Grüße und einen guten Start ins neue Jahr,
euer AKSB-Team

